

Friedenspläne für den Ukraine-Krieg

Welche Szenarien, welche Chancen?



Veranstaltung mit Clemens Ronnefeldt

Referent für Friedensfragen beim deutschen
Zweig des internationalen
Versöhnungsbundes

Montag, 22. Juli 2024, 19.00 Uhr
Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara,
B5 19, 68159 Mannheim

Zur Beendigung des Ukraine-Krieges wurden bereits einige Friedenspläne vorgelegt und Versuche unternommen, um zu einem Waffenstillstand zu kommen.

- Im März 2022 verhandelten Unterhändler auf ukrainischer und russischer Seite in Istanbul über eine Konfliktbeilegung wichtiger Punkte beider Seiten.
- Im Mai 2022 legte das italienische Außenministerium einen detaillierten Vierstufenplan vor, der von einer Konferenz im Vatikan im Juni 2022 Unterstützung erfuhr.
- Zum Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine am 24.2.2023 veröffentlichte das chinesische Außenministerium einen 12-Punkte-Plan, der sehr viel allgemeiner in seinen Vorschlägen war als der italienische Friedensplan.
- Auch Länder des globalen Südens wie Mexiko, Brasilien, Indonesien oder Südafrika machten konkrete Vorschläge zur Kriegsbeendigung.
- Aus der Zivilgesellschaft kamen substantielle Vorschläge von den Professoren Brandt, Funke, Teltschik und Ex-General Kujat.
- Im Juni 2024 fand in der Schweiz eine große Ukraine-Konferenz statt, zu der allerdings Russland nicht eingeladen war. Es soll eine zweite Konferenz – dann mit Russland – folgen.

Was ist aus diesen Plänen bisher geworden? Welche Perspektiven gibt es aktuell für einen Waffenstillstand in der Ukraine? Was können wir dazu tun?

Diesen Plänen und Perspektiven wird Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des internationalen Versöhnungsbundes, in seinem Vortrag mit anschließender Diskussion nachgehen.



Veranstalter:



Kooperation mit:

